

Bockmist

QWV 0522

Ich bin zu Hause, an meinem Tisch.
Ich mache Pause. Doch erholen kann ich mich nicht.
Denn ich habe davor ja auch nichts getan.
Komm nicht in die Puschen, bin nur am warten
Sollte langsam mal duschen und den Tag jetzt starten
Doch irgendwie häng ich heute voll im Tran.

Das ist son Tag, an dem ich mich frag, was mach ich eigentlich?
Ja son Tag, an dem ich sag, das dieser Scheiß für mich
Nichts weiter ist, als nur Bockmist. Und so bleib ich heimlich
Nonkonformist, der nie vergisst: Wir alle Leben kleinlich.

Vielleicht ja Morgen, wird alles anders und neu
Dann frei von Sorgen, der Blick nicht mehr scheu
Denn ich könnte ja auch mal großes Glück haben.
Die Heinzelmännchen, waren über Nacht hier.
Und das Quietscheentchen, wartet vor meiner Tür
Und beantwortet mir all die unbequemen Fragen.

Das ist son Tag, an dem ich mich frag, was mach ich eigentlich?
Ja son Tag, an dem ich sag, das dieser Scheiß für mich
Nichts weiter ist, als nur Bockmist. Und so bleib ich heimlich
Nonkonformist, der nie vergisst: Wir alle Leben kleinlich.

Tausend klebrige Stunden ziehen sich wie Kaugummi
In die Länge, längst frei von Geschmack, zerfasert
Um endlich einmal weiter zu machen braucht es Kraft wie noch nie.
Und bestimmt keinen der dich mit guten Ratschlägen belabert!

Das ist son Tag, an dem ich mich frag, was mach ich eigentlich?
Ja son Tag, an dem ich sag, das dieser Scheiß für mich
Nichts weiter ist, als nur Bockmist. Und so bleib ich heimlich
Nonkonformist, der nie vergisst: Wir alle Leben kleinlich.